
Inhalt

Vorwort	5
1. Vom Zusammenbruch zur Sozialen Marktwirtschaft	15
2. Der Untergang der SM als Prozeß	18
3. Ein kurzer Blick auf die 70er Jahre im Vergleich zu heutigen Zeiten seit 2000	25
Vergleich von sechs Indikatoren	25
Demographische Folgen	28
Nicht alles war besser	29
4. Die Arbeit wurde immer belastender	35
Kein Wunder am Arbeitsmarkt	36
Immer mehr befristete und Leiharbeit	38
Immer mehr atypische Arbeitszeiten	40
Immer mehr Arbeitsstreß	41
Ohne SM spielt die Psyche massenhaft nicht mehr mit	41
Immer mehr Arbeitsunfähigkeit und Frühpensionierungen durch Psychostreß	46
Weniger Tarifbindung – schwächere Gewerkschaften	48
Der Neoliberalismus verkürzt die Wirtschaftsleistung	49
5. Lohnentwicklung im Zeichen neoliberaler Globalisierung	66
Stagnierende Reallöhne, langfristig sinkende Lohnquote	66
Das Spiel mit der Verbraucherpreisinflation	68
Folgen einer neoliberalen Globalisierung	70
Deutschland wurde zum Niedriglohnmeister Westeuropas	72
Aufstocker und „Working poor“	74
Die Niedriglohnfalle	74
Deutschland treibt die EU-Lohnspirale nach unten	75

6. Wenn 10 % mehr als zwei Drittel der Vermögen besitzen	83
Aufstieg der Millionäre	84
Einkommensungleichheit als Motor der Vermögenskonzentration	85
Die Mittelschicht schrumpft	88
7. Die im Schatten sieht man nicht: Immer mehr Armut	96
Hartz-IV und die Folgen	97
Die Zahlen der Leistungsempfänger verraten den Umfang der Armut	99
Anstieg der Armutsgefährdungsquote	99
Armut macht die Psyche kaputt	100
Armut verkürzt die Lebenserwartung	101
Kinderarmut	101
Blühende Sozialindustrie	103
8. Sichere Renten und Krankenversicherung waren einmal	107
Die Anpassung an die stagnierenden Löhne	108
Die berüchtigte Rentenformel	108
Frauen besonders betroffen	111
Draghi als Rentnerschreck	112
Keine Mindestrenten	113
Renten Kürzung durch Anhebung des Renteneintrittalters - Arme sterben früher	114
Finanzierung versicherungsfremder Leistungen	115
Internationaler Vergleich	116
Die Angst vor Altersarmut	117
Altersarmut gleich Pflegearmut	117
Das deutsche Gesundheitssystem krankt an den Gesundheitsreformen	119
9. Keine Aufwärtsmobilität mehr in diesem Land	135
Ein aufstiegsfeindliches Schulsystem	137

Kitas helfen den unterprivilegierten Schichten wenig	141
Weniger Aufstiegsmöglichkeiten für Frauen	141
Eine verkrustete Gesellschaft	142
10. Der Staat wird arm gemacht	152
Privatisierung und Schließung öffentlicher Infrastruktur	152
Kein Geld für Bildung	154
Der Staat wurde systematisch arm gewirtschaftet	155
Verkürzung des öffentlichen Dienstes	155
Ein wenig schmeichelhafter Vergleich mit Skandinavien	156
11. Eine unsoziale Steuerpolitik als Abrißbagger	163
Absenkung der Einkommenssteuer	164
Kaum Aufkommen aus vermögensbezogenen Steuern	164
Unternehmenssteuern auf der Rutsche nach unten	165
Mehr unsoziale MwSt als Ausgleich für Senkungen bei direkten Steuern	166
Internationale Steuerschlupflöcher für Unternehmen und Reiche, auch aus Deutschland	166
Legale Steuer-Schlupflöcher für Gewinnverlagerung	173
Steueroasen und die wachsende globale Einkommens-Ungleichheit	175
Bei der Lohnsteuer wird zugeschlagen	175
Die Reichen zahlen nicht den Löwenanteil an Steuern	176
12. Sozialisierung der Verluste in der globalen Kredit- und Eurokrise	187
Alles für die Banken	187
Die EZB torpediert auch die private Altersvorsorge in Deutschland	190
13. Ökologische Entwicklung und SM	193
14. Vom Untergang der SM zur Wiedergeburt deutscher Großmannssucht?	197
Deutschland in Übergröße	197

Inhalt

Deutschland nicht eurofähig	199
Von den Kosten der einseitigen Exportstärke	204
15. Es war einmal eine Soziale Marktwirtschaft, doch in deutschen Köpfen lebt noch die Illusion	212
TINA beherrscht die neoliberale Welt	216
16. Wie war es möglich? Die unterwanderte Demokratie	222
Mehltau über Deutschland: Koalition der Ängste	222
Sozial prekäre Bundestagswahl ergibt sozial gespaltene Demokratie	224
Habgier und Selbstbedienung der Wirtschaftselite	226
Von der Mitbestimmung zur Kumpanei?	227
Die Banker unter den Totengräbern der SM	229
Der Verbändestaat	230
Von der Deutschland-AG zur globalen Unternehmenskultur	232
Ein Netzwerk half nach	234
Das sozial gestrickte Kerneuropa läßt die Neoliberalen rein	235
Die globalen Machteliten haben die neoliberalen Notbremsen gezogen	236
17. War da was? Der neue Koalitionsvertrag	245
1. Mindestlohn	245
2. Mißbrauch der Werkverträge	247
3. Mißbrauch von Leiharbeit	248
4. Gesundheit	249
5. Renten	250
6. Fazit	254
18. Der globale neoliberale Trend hält an	255
19. Zwölf Schritte zurück zur SM	263
Nachwort	274